



An den Grossen Rat

13.5344.02

BVD/ P135344

Basel, 13. November 2013

Regierungsratsbeschluss vom 12. November 2013

## **Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend „beinahe tödlicher Verkehrsunfall mit meiner jüngsten Tochter - wie kann die Tram- und Busstation Schifflände verbessert werden“**

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

Wir schreiben das Jahr 2009 oder 2010. So genau weiss ich es nicht mehr. Aber die Bilder habe ich noch genau vor Augen. Ich habe einen kurzen Moment nicht auf meine Tochter aufgespäst und schwups die schwups, war Sie mit ihren damals zwei oder drei Jahren vom Gehweg auf die Strasse gefallen.

Wir haben dort aufs Tram gewartet. Und im selben Moment kam ein Bus angefahren. Glücklicherweise war der Bus noch nicht nahe genug bei uns. Sonst hätte ein Unglück passieren können.

Früher war die Tramhaltestelle nur um die Kurve, vor dem Haus von a. Grossrat Markus Börner. Seit ein paar Jahren halten z.B. Tram Nr. 6 um die Kurve. Auch die Busse halte dort. Aber der Gehweg ist nur sehr dünn. Fussgänger kommen kaum vorbei, an wartenden Tram- oder Busgästen.

Diese missliche Lage sollte entschärft werden. Diese Lage ist nicht optimal. Es ist mir so richtig aufgefallen, als meine jüngste Tochter dort fast den Tod fand. In diesem Zusammenhang folgende Frage an die Regierung:

Diese Tramhaltestelle Schifflände, auch die Bushaltestelle Schifflände, es ist dort alles sehr eng. Der Gehweg, das Trottoir, ist sehr sehr dünn. Sicherlich, es ist Altstadt, nur wenig Platz. Die Frage ist nur: Was kann man dort evtl. verbessern? Ich bin kein Stadtplaner, ich bin hier kein Experte. Aber ich wollte diese Frage schon lange an die Regierung stellen.

Eric Weber

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Der Regierungsrat anerkennt, dass das Trottoir für die wartenden Passagiere im heutigen Zustand schmal ist. Eine andere Anordnung der Tramhaltestellen im Bereich Schifflände würde dazu führen, dass Trams und Busse vermehrt aufeinander warten müssen und somit deutlich weniger pünktlicher wären. Diese Qualitätseinbussen im öffentlichen Verkehr sind nicht erwünscht. Die Kombination der Bus- und Tramhaltestellen aller rheinquerenden Linien an einem Ort hat zudem auch Vorteile insbesondere für ortsunkundige Personen.

Die Situation an der Tram- und Bushaltestelle Schifflände wird sich aufgrund der folgenden Projekte in den kommenden Jahren zugunsten der Passagiere des öffentlichen Verkehrs verändern:

- Verkehrskonzept Innenstadt [ab 2014]
- Gestaltungskonzept Innenstadt [Umgestaltung geplant in 2. Etappe ab 2022]
- Umsetzung der Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) [bis Ende 2023]
- Umsetzung Tramnetz 2020 inkl. Anpassung Buslinienkonzept [laufend]

Im Rahmen dieser Projekte wird eine Verbesserung der Situation für die wartenden Fahrgäste bezüglich Komfort und Sicherheit geprüft.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin